



Eine Nachwirkung kultureller Art hatte der Besuch Napoleons an der Igeler Säule dennoch: Ein französischer Komponist, der möglicherweise zu seinem Gefolge gehörte (evtl. Pierre Desvignes) schrieb über diesen Besuch eine Oper mit dem Titel:

„Das Fest von Igel, anlässlich der Durchreise Sr. Majestät des Kaisers. Ein ländliches Divertimento in einem Akte und als Vaudeville.“

Dieses Stück wurde am 13. Dezember 1804 als Premiere von einer französischen Theatertruppe im Kapuzinerkloster in Trier aufgeführt: der Eintritt war frei! Ob und wo es weitere Vorstellungen gab, ist nicht überliefert. Mersch bemerkt dazu süffisant:

„... Nach einer Oper, die Gott sei Dank völlig in Vergessenheit geraten ist, wurden Garnison und Bürger mit dem ‚Fest von Igel ...‘ beglückt.“

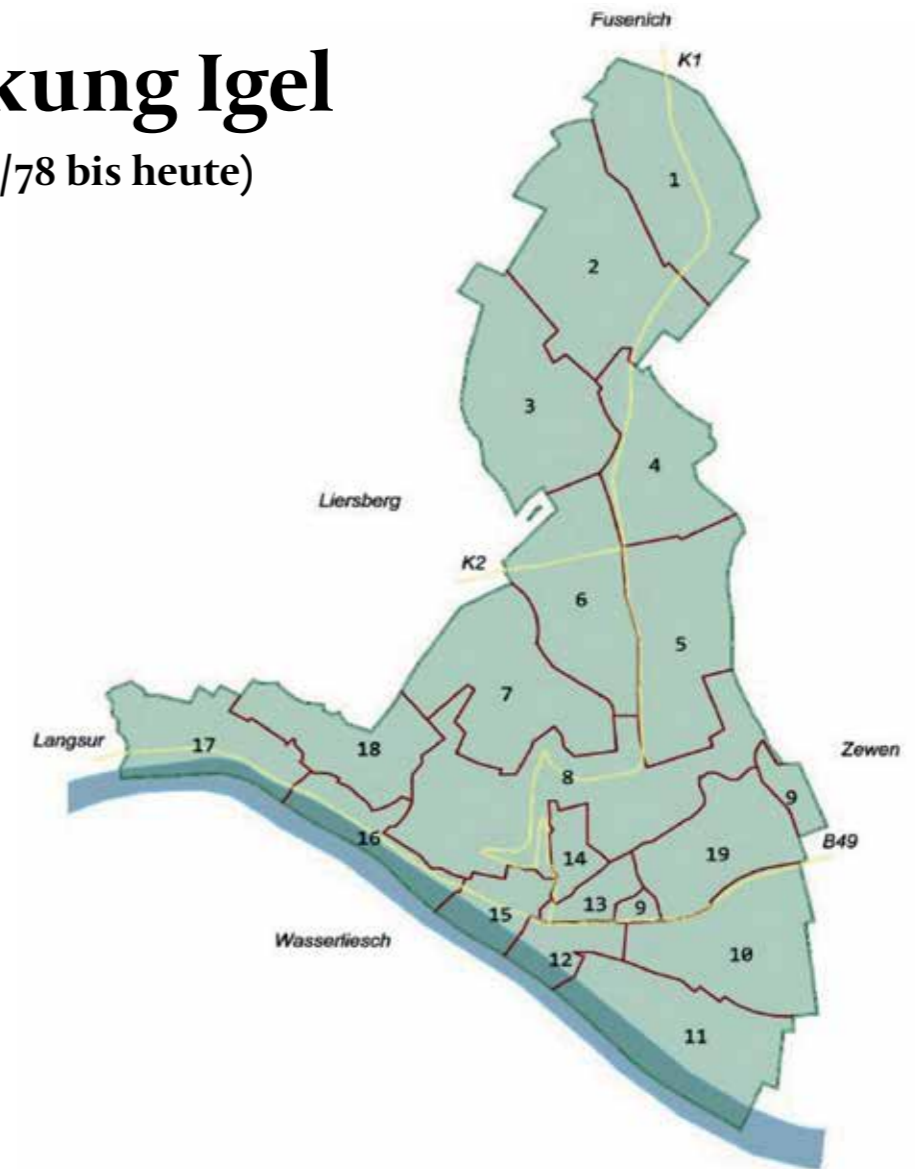
Vaudeville-Arien waren eine Frühform des französischen Chansons mit lokalen Anspielungen, häufig in Form von frivolen, witzigen und satirischen Spottliedern. Auf wen diese Spottlieder bei dem „Fest von Igel...“ zielten, auf Napoleon, auf die politische Situation, auf die „Igeler Säule in Stoff“, auf die Igeler Bürger oder gar auf den Igeler Bürgermeister... ist nicht bekannt.



Gemarkung Igel

(Flure von 1877/78 bis heute)

Helmut Moersdorf



erstellt: Helmut Moersdorf

Unter Leitung des Kataster Secretairs Probst und unter Aufsicht des Feldmessers Schmal wurden die Flure der Gemarkung Igel im Jahre 1877 „aufgenommen“ und ein Jahr später dann durch den Feldmesser Schmal kartiert. Diese historischen Karten stellen wir Ihnen hier vor (siehe nachfolgende Kopien der 17 Originalpläne).

17 Flure wurden damals aufgenommen und kartiert. Heute ist Igel schon in 19 Flure aufgeteilt, diese erkennen Sie in der ersten vom Verfasser angefertigten Übersichtskarte. Die zusätzlichen beiden Flure sind Zeichen eines stetigen Wachstums. Besonders interessant sind die in den Originalplänen ausgewiesenen Lagen.

Lagebezeichnungen sind für die Bestimmung eines Grundstücks heute nicht mehr relevant, aber zur Orientierung und im Alltag immer noch geläufig. Mit Ihrer Hilfe wird der Be-

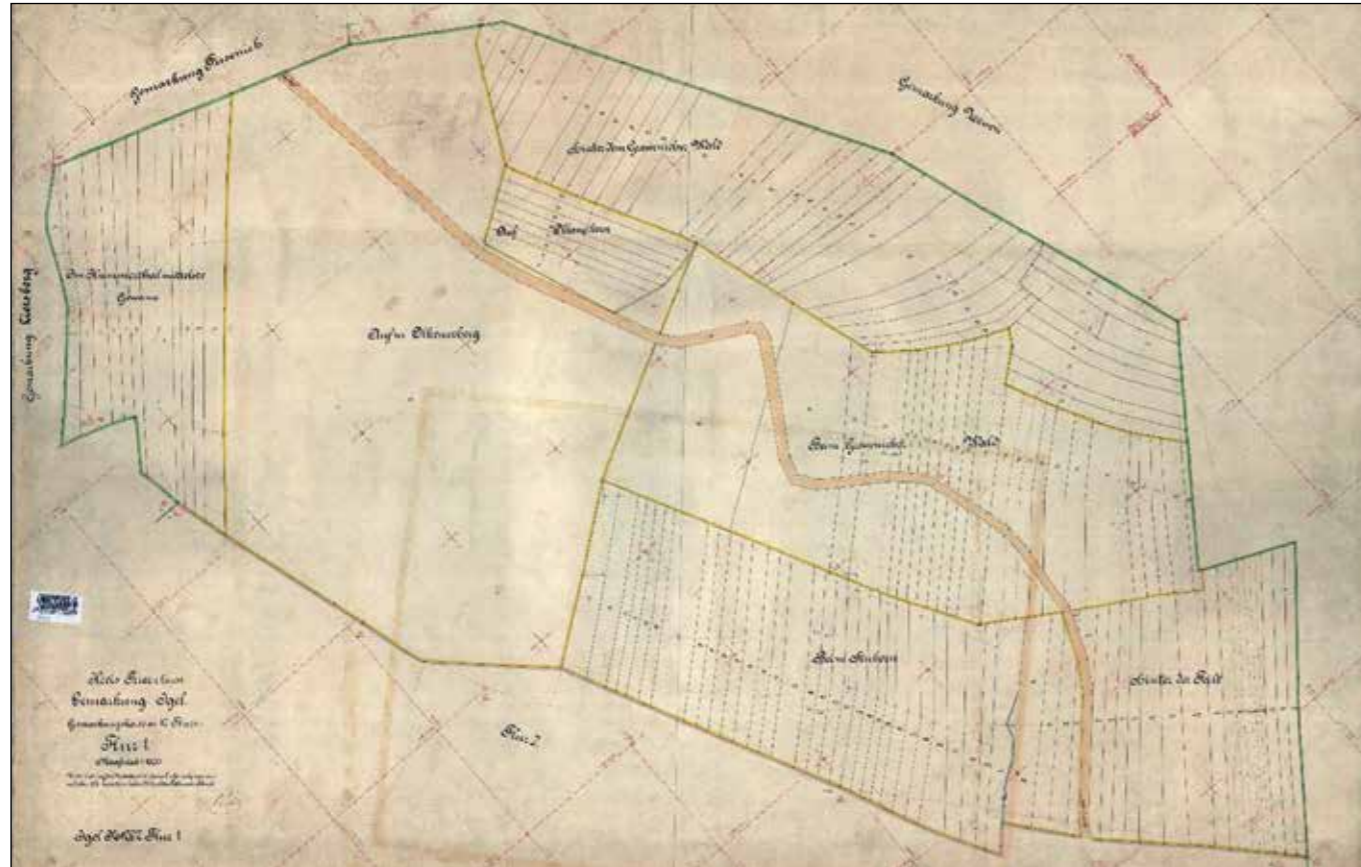
zug zur unmittelbaren Umgebung hergestellt. Oft sind auch Straßennamen aus den Namen der Lagen entstanden.

Drei Angaben definieren ein Grundstück genau: Gemarkung, Flur, Flurstücks-Nummer. Diese Angaben werden von den Grundbuchämtern, Liegenschaftsämtern und von öffentlichen Einrichtungen als Basis von Bescheiden benutzt.

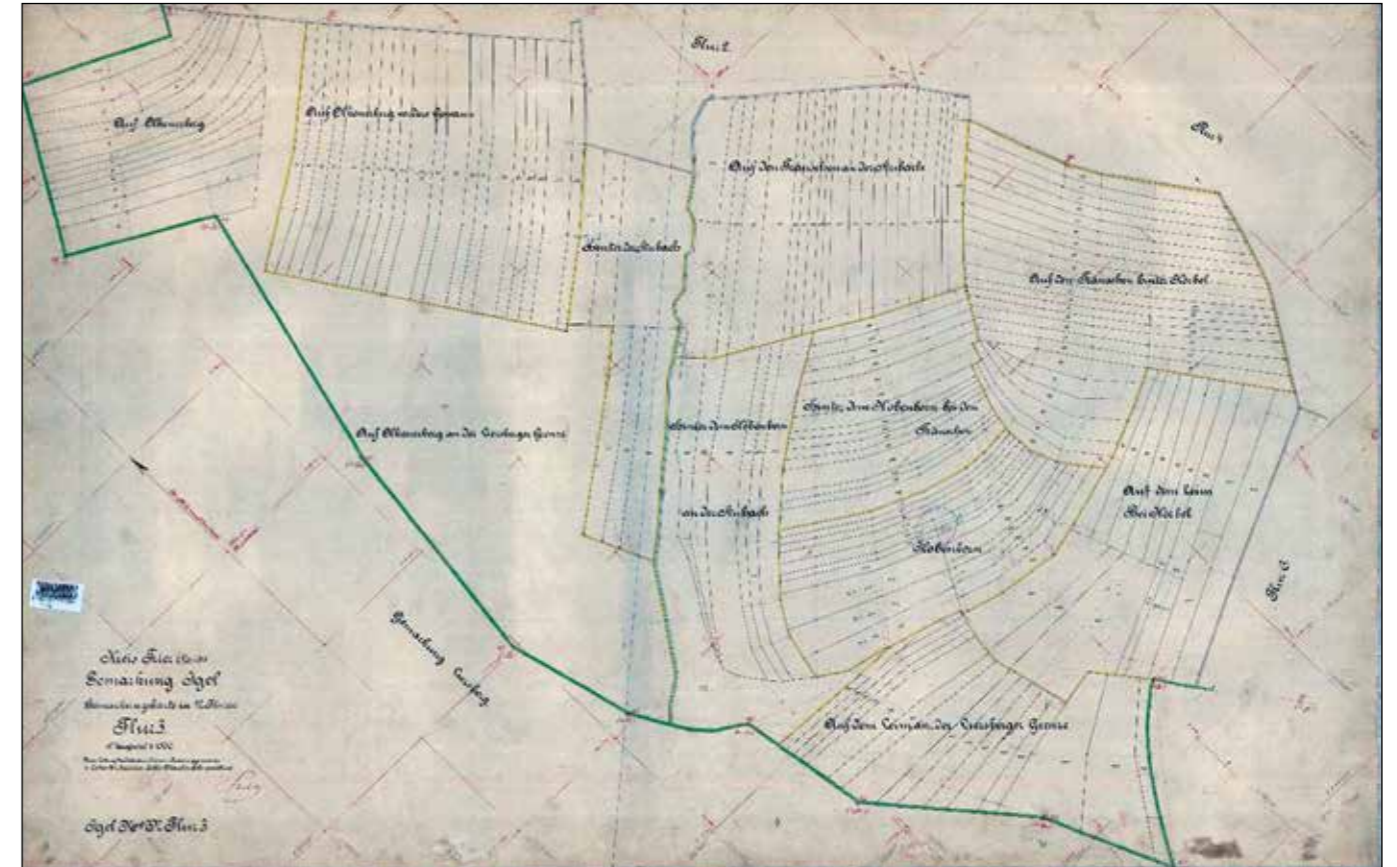
Die **Gemarkung Igel**, ca. 4.489.934,00 m² groß, ist derzeit in **19 Flure** aufgeteilt und hat ca. **3.310 Flurstücke** (Grundstücke). Umgeben wird die Gemarkung Igel von der Gemarkungen Zewen, Wasserliesch, Langsur, Liersberg und Fusenich.

Zur Information:

Die **Gemarkung Liersberg**, ca. 2.800.000,00 m² groß, ist derzeit in **10 Flure** aufgeteilt und hat ca. **1.461 Flurstücke** (Grundstücke).



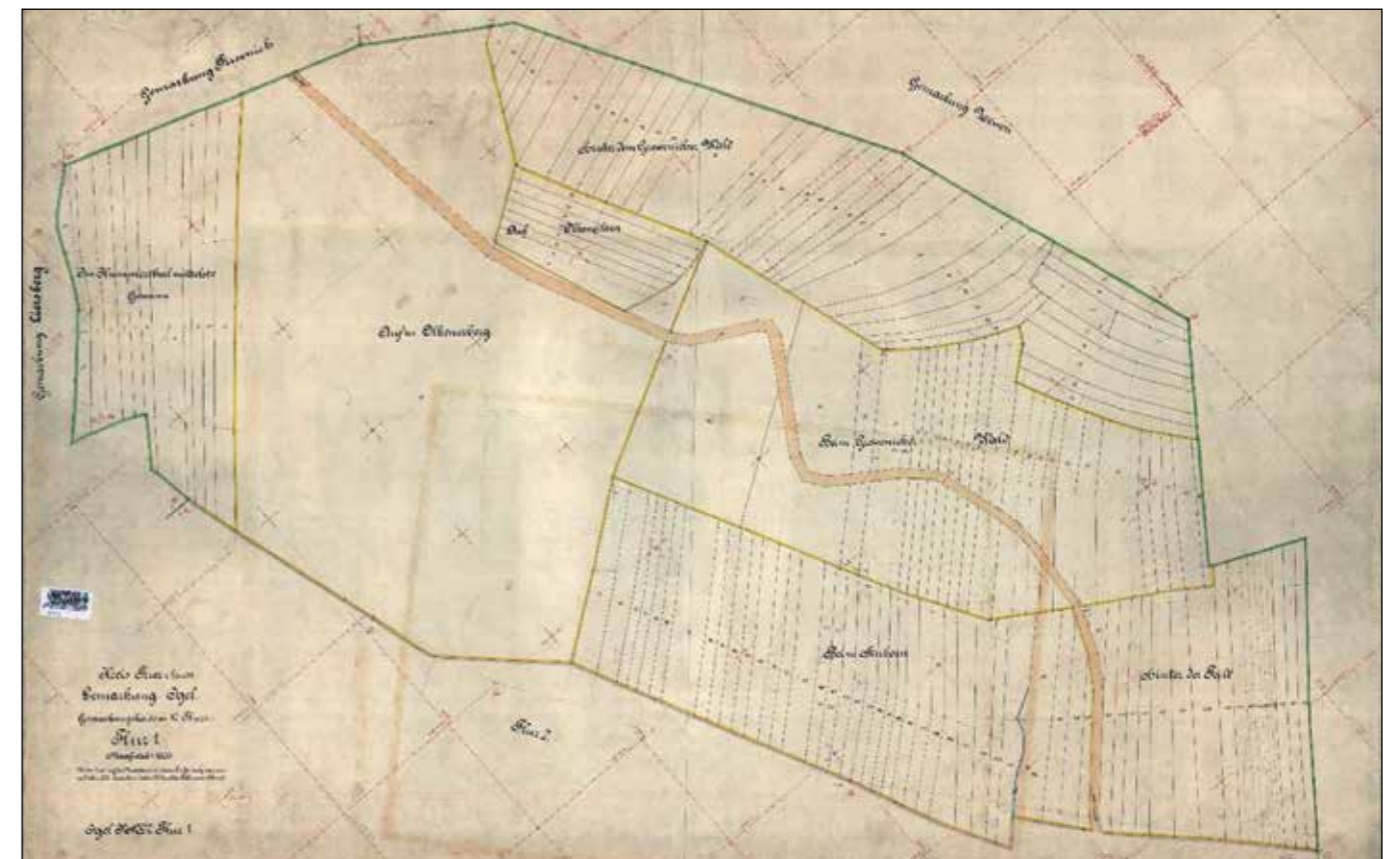
Flur 1 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 168 | Fläche (m²): 358.509,00
 Hinter dem Grewenicher Wald | Aufm Olkenerborn | Beim Grewenicher Wald | Im Kümmerthal mittelste Gewand |
 Aufm Olkenerberg | Beim Stuborn | Hinter der Feilt



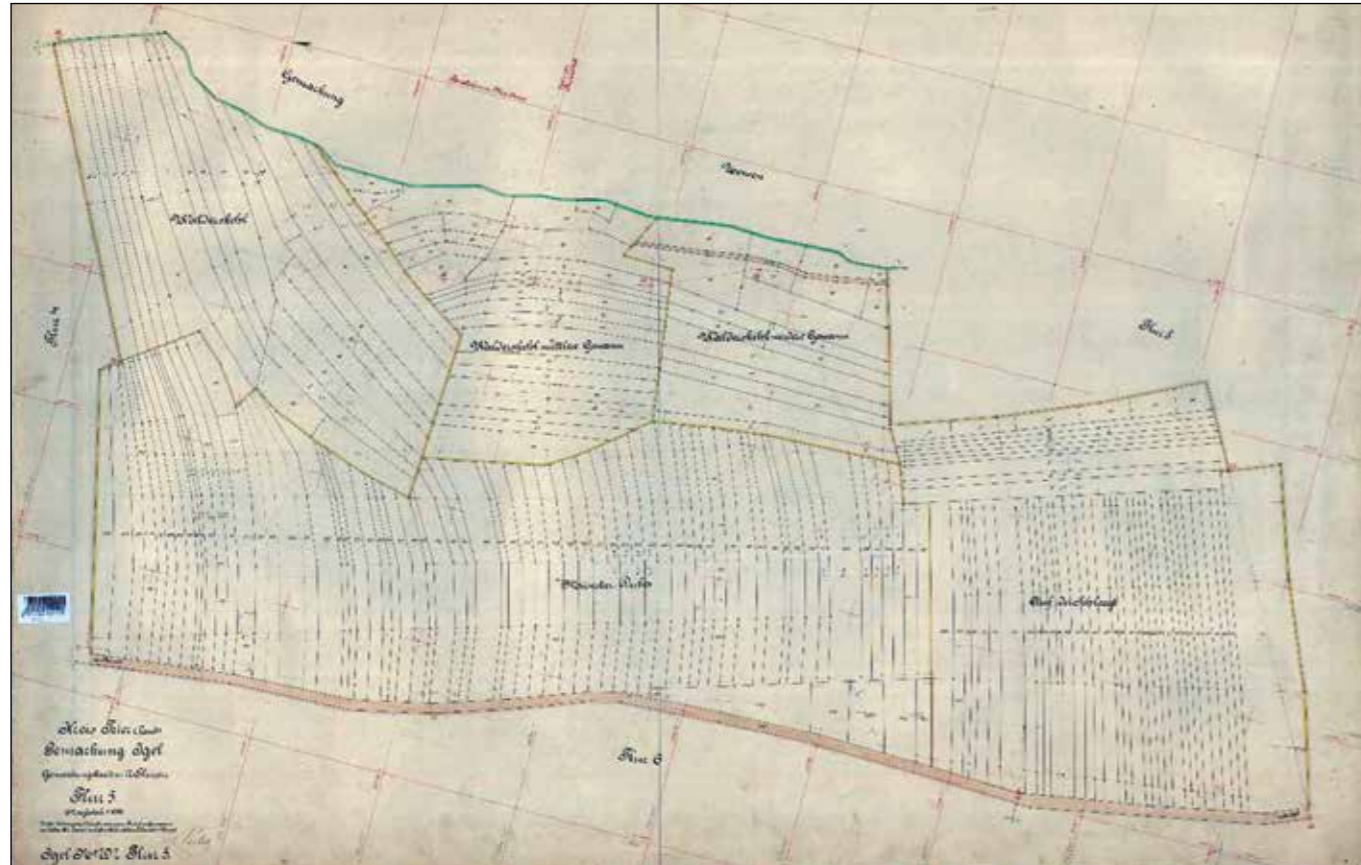
Flur 3 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 149 | Fläche (m²): 346.904,00
 Auf Olkenerberg | Auf Olkenerberg vorderes Gewand | Hinter der Stubach | Hinter dem Kobenborn an der Stubach |
 Hinter dem Kobenborn bei dem Träuschen | Auf den Träuschen an der Stubach | Kobenborn |
 Auf dem Leim an der Liersberger Grenze | Auf dem Leim beim Körbel | Auf dem Träuschen hinter Körbel



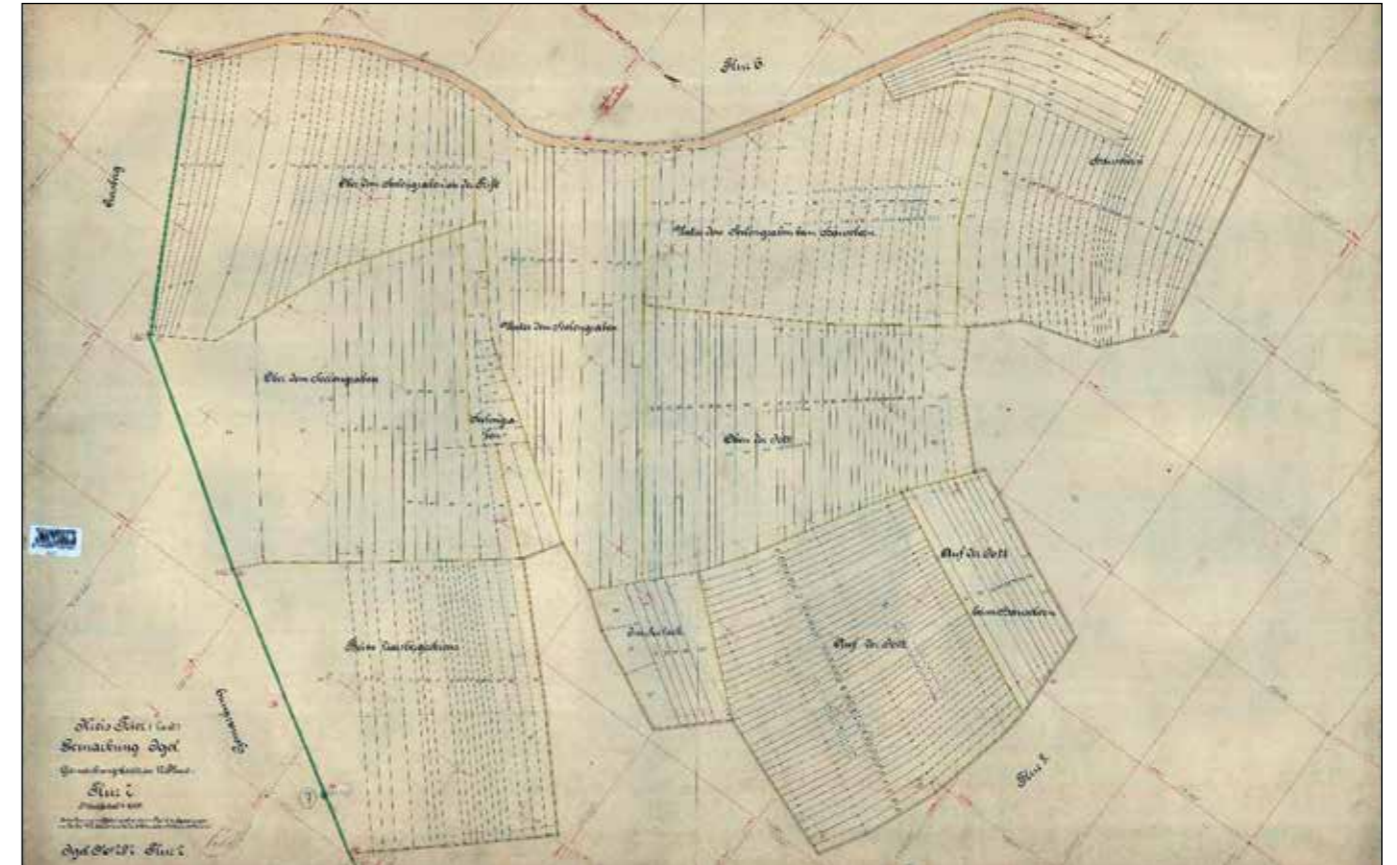
Flur 2 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 188 | Fläche (m²): 410.024,00
 Auf der Feilt | Im Kümmerthal beim Olkenerborn | Beim Stuborn | Auf Olkenerberg hinterste Gewand |
 Hinter der Stubach beim Stuborn | Hinter der Stubach | Hinter Körbel an der Stubach | Auf Olkenerberg mittleres Gewand



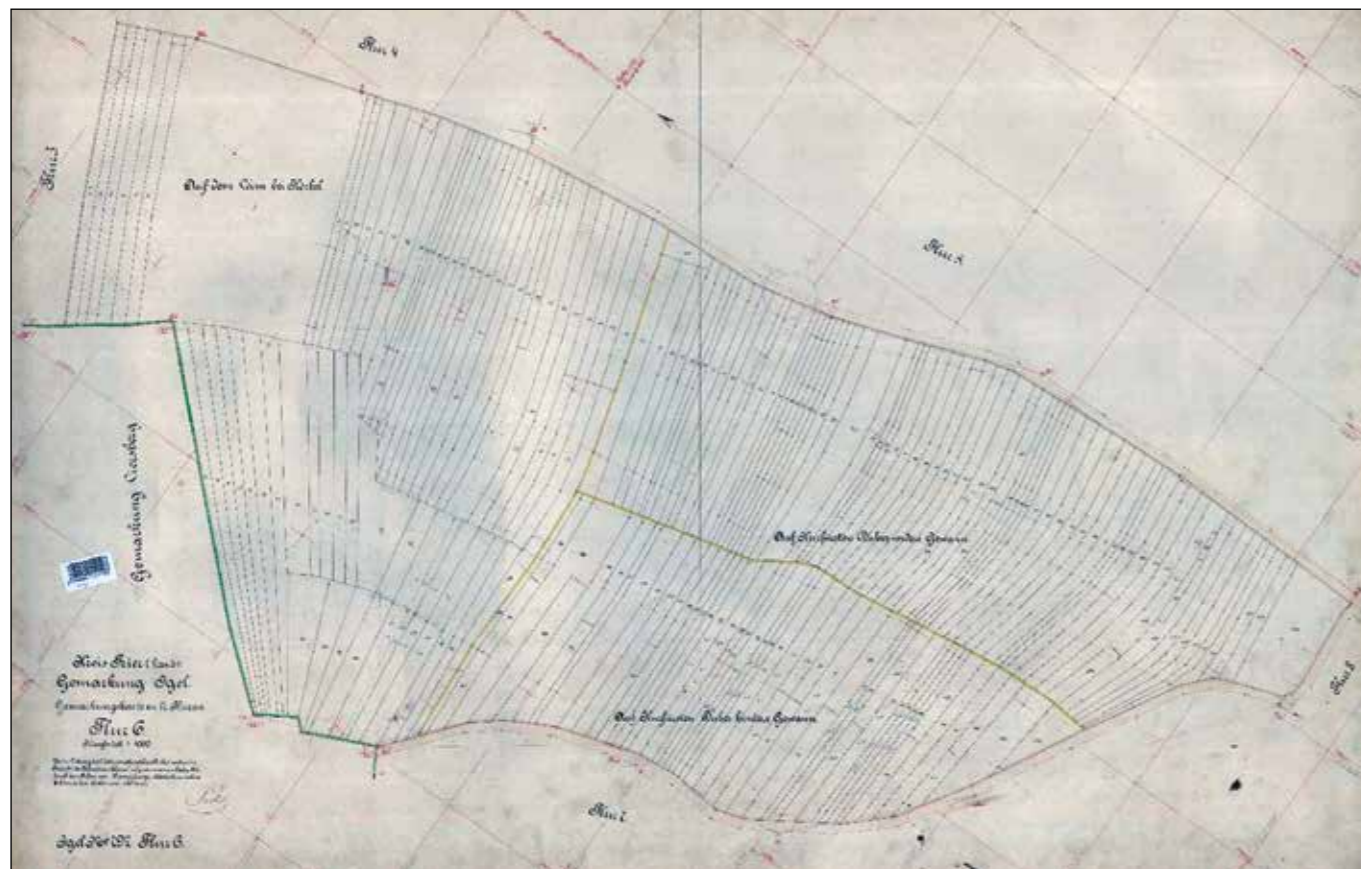
Flur 4 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 37 | Fläche (m²): 238.232,00
 Hinter Körbel an der Zewener Grenze | Körbelwald | Hinter Körbel auf Stubach



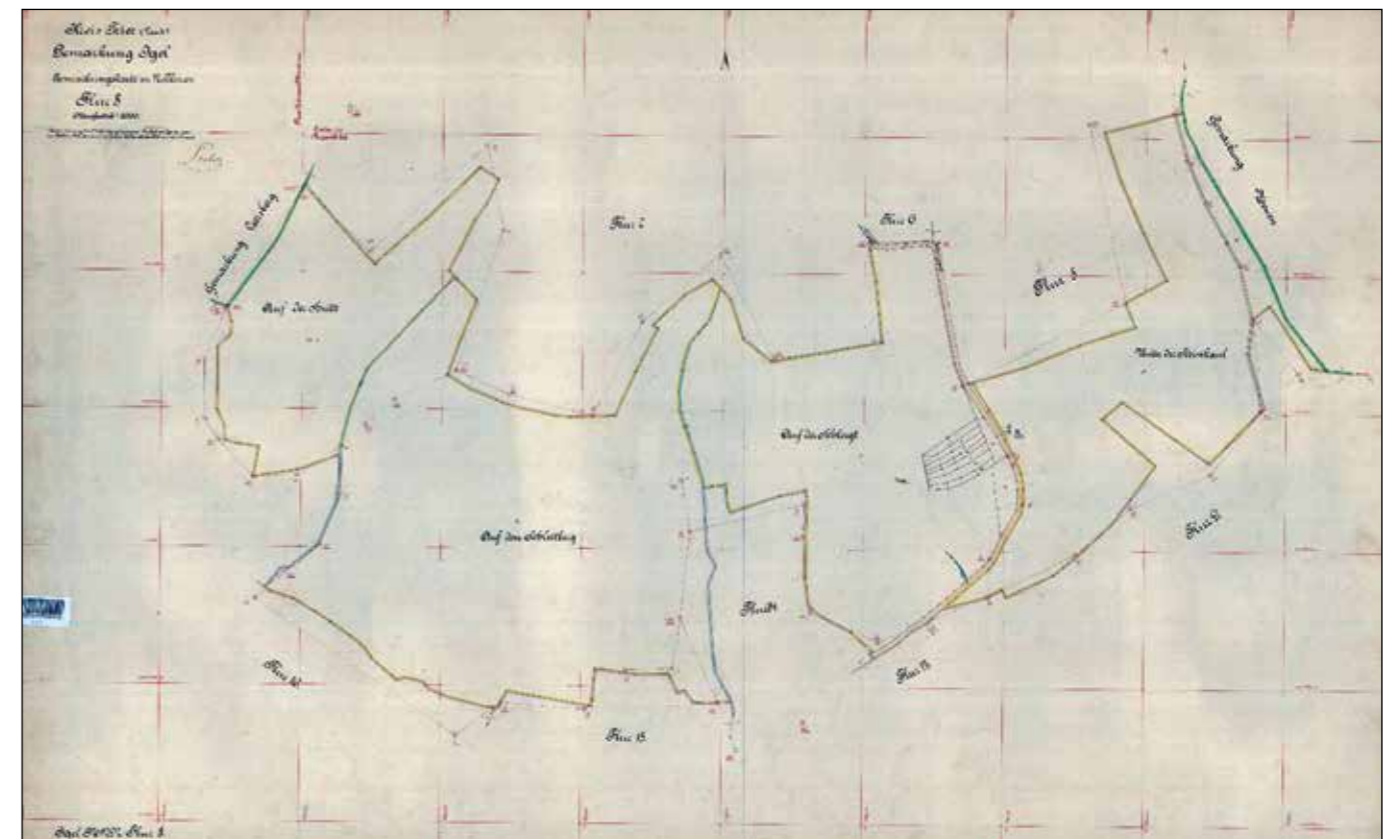
Flur 5 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 248 | Fläche (m²): 311.028,00
 Walderskehl | Münster Dubes | Walderskehl mittlere Gewinn | Walderskehl vordere Gewinn | Auf der Schlegt



Flur 7 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 203 | Fläche (m²): 326.230,00
 Ober dem Seelengraben an der Trift | Unter dem Seelengraben | Seelengraben | Ober dem Seelengraben | Im Seeleck |
 Oben der Jott | Unter dem Seelengraben beim Hauseborn | Hauseborn | Auf der Jott beim Hauseborn | Auf der Jott |
 Beim Liersbergerkreuz



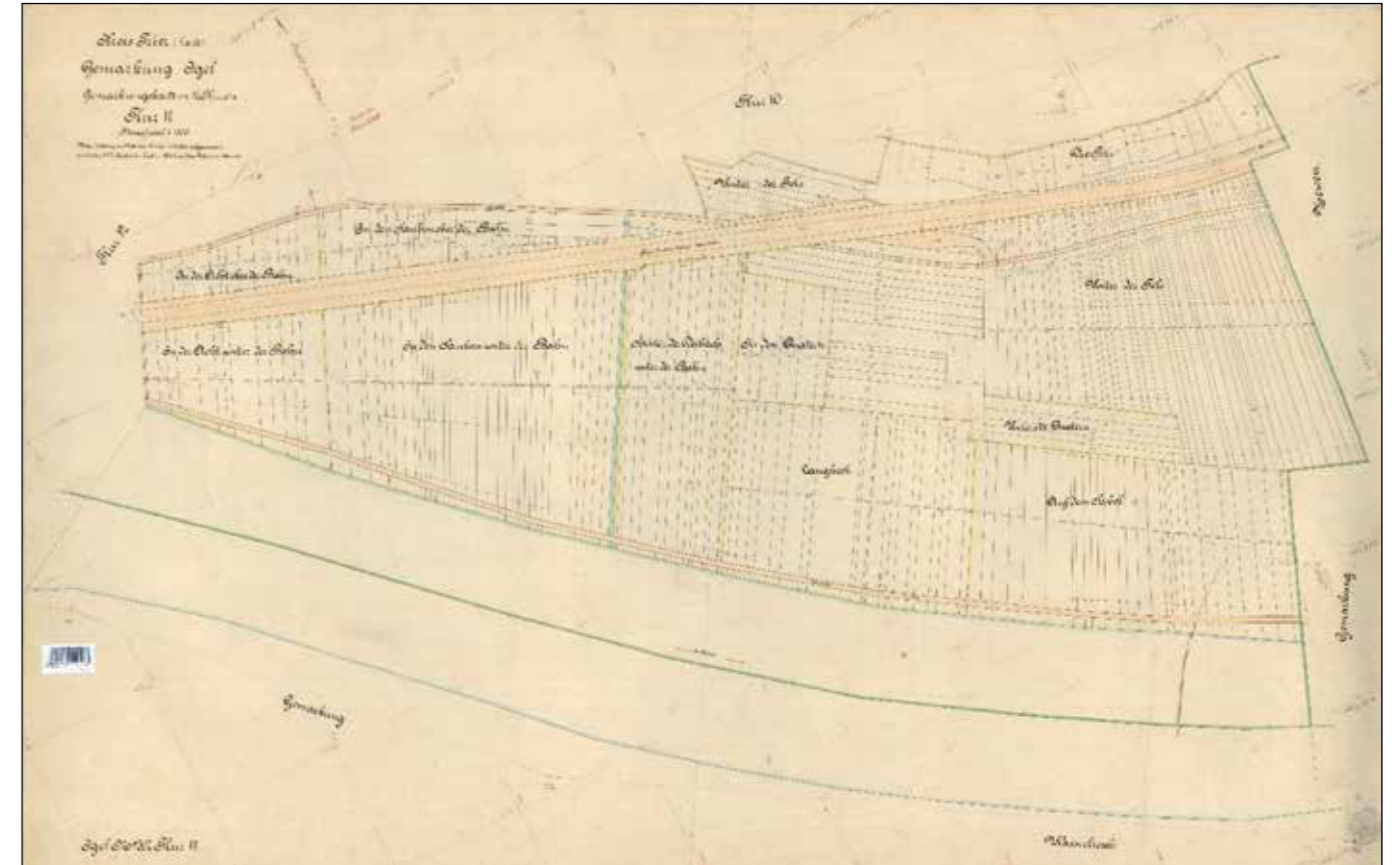
Flur 6 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 254 | Fläche (m²): 292.754,00
 Auf dem Leib bei Körbel | Auf Kurgürsten Dubes vordere Gewinn | Auf Kurfürsten Dubes hintere Gewinn



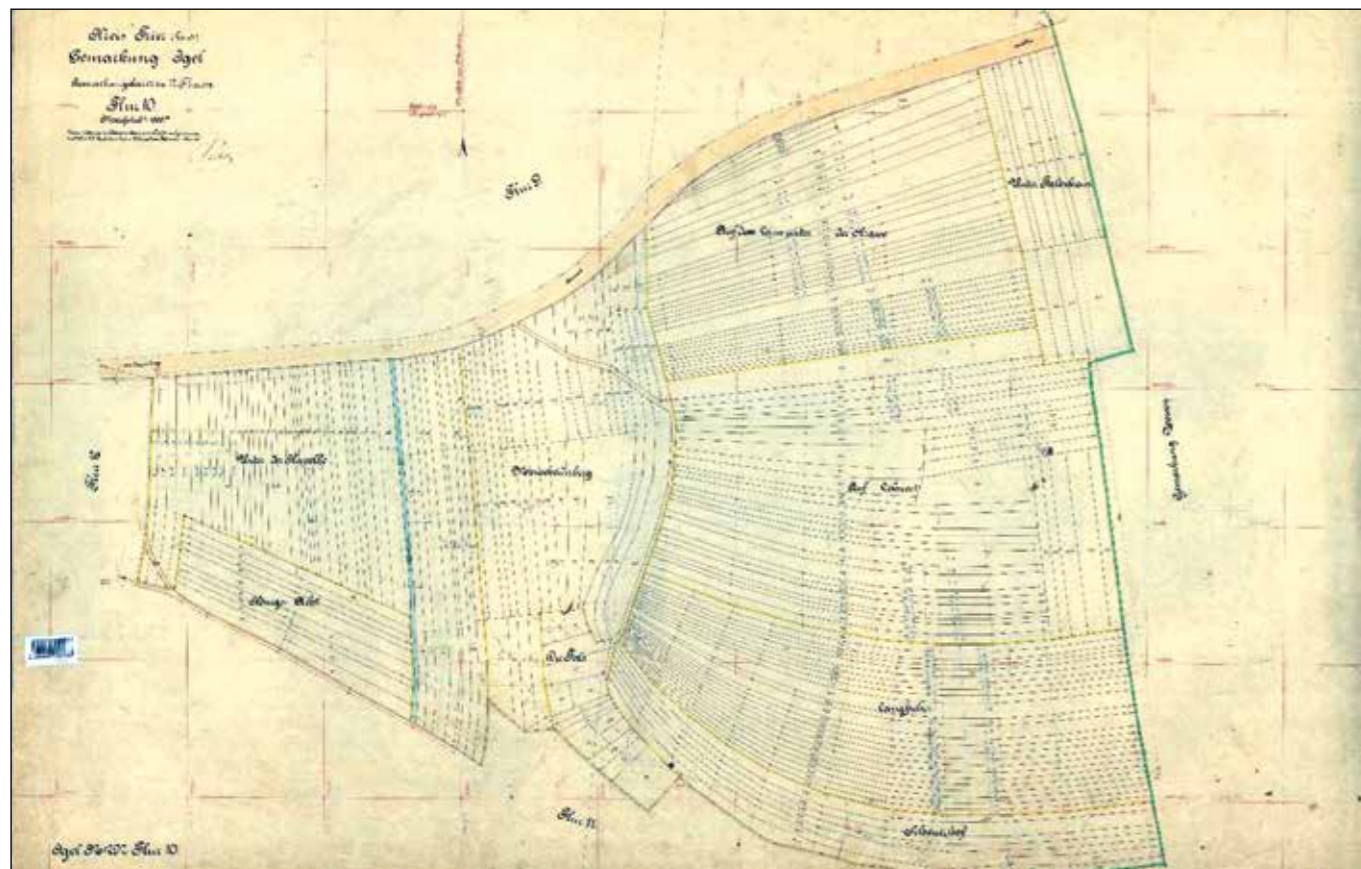
Flur 8 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 156 | Fläche (m²): 535.368,00
 Auf der Hütt | Auf dem Schleidberg | Auf der Schleg | Unter der Steinkaul



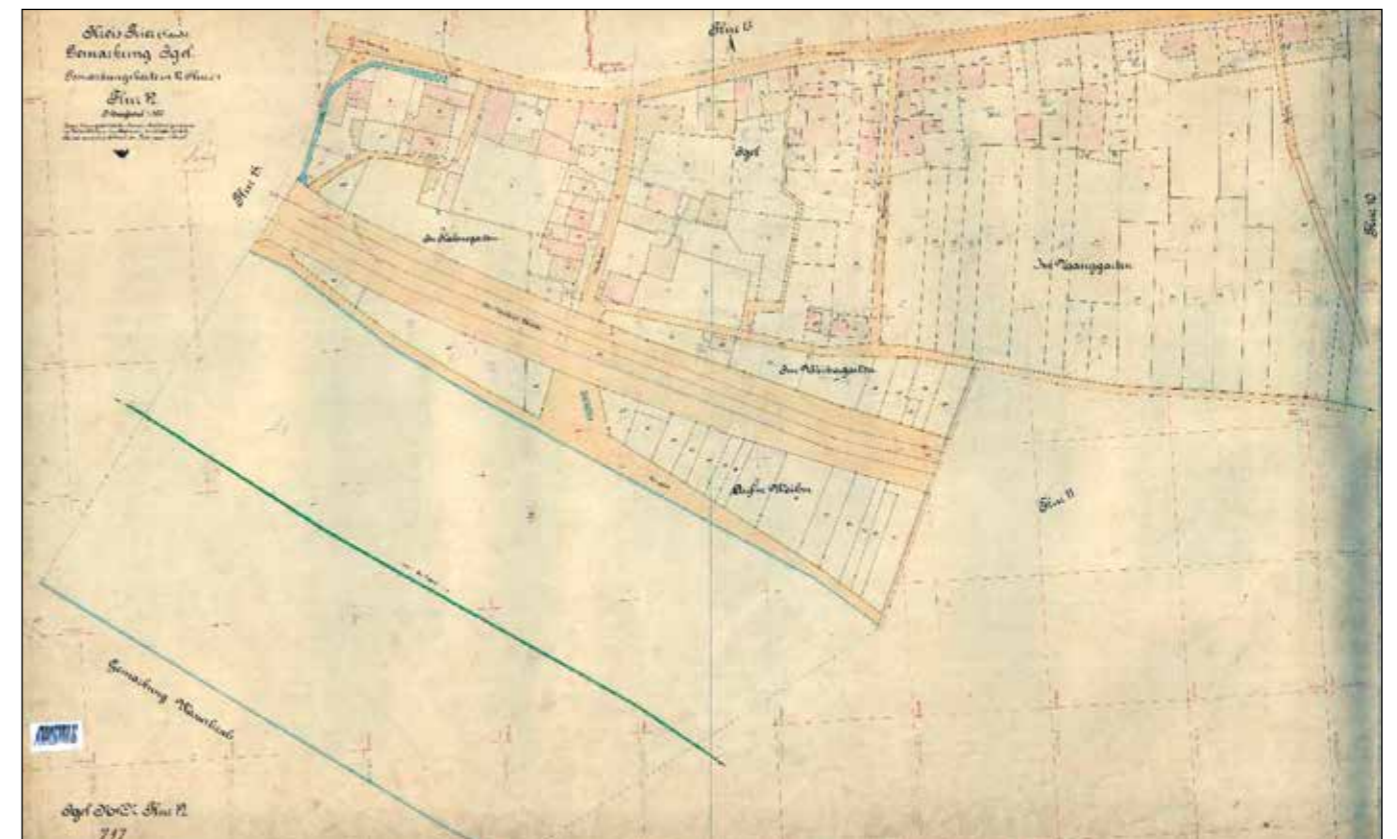
Flur 9 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 155 | Fläche (m²): 61.043,00
 Wamskaul | Weisley | Gänsacker vordere Gewann | Hinter der Kapelle | Marktplatz | Alte Strasse | An der Landstrasse |
 Auf dem Leim bei der Landstrasse | Gänsacker Hintere Gewann | Feilenkreuz hinterste Gewann | Rodenkäpchen | Beim Feilenkreuz



Flur 11 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 234 | Fläche (m²): 310.919,00
 In der Achst ober der Bahn | In den Sauben ober der Bahn | Unter der Fels | Die Fels | In der Achst unter der Bahn |
 In den Sauben unter der Bahn | Hinter der Deibachs unter der Bahn | In den Quatern | Langbeck | Unterste Quatern |
 Auf dem Sabel



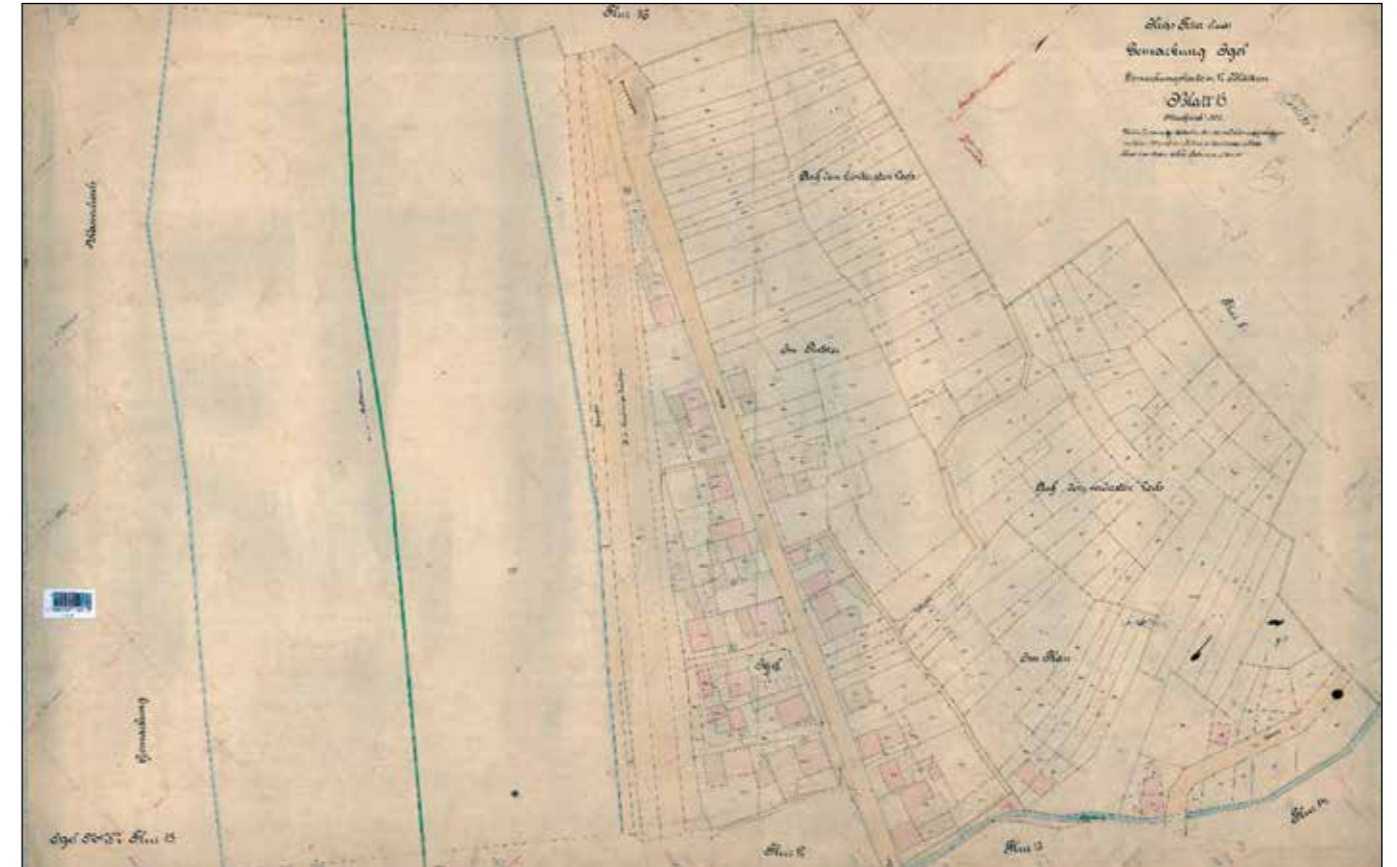
Flur 10 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 270 | Fläche (m²): 283.644,00
 Unter der Kapelle | Königs-Acht | Moonscheiderberg | Die Fels | Auf dem Leim unter der Strasse | Unter Feilenkreuz |
 Auf Lehnert | Landfuhr | Selsnerhof



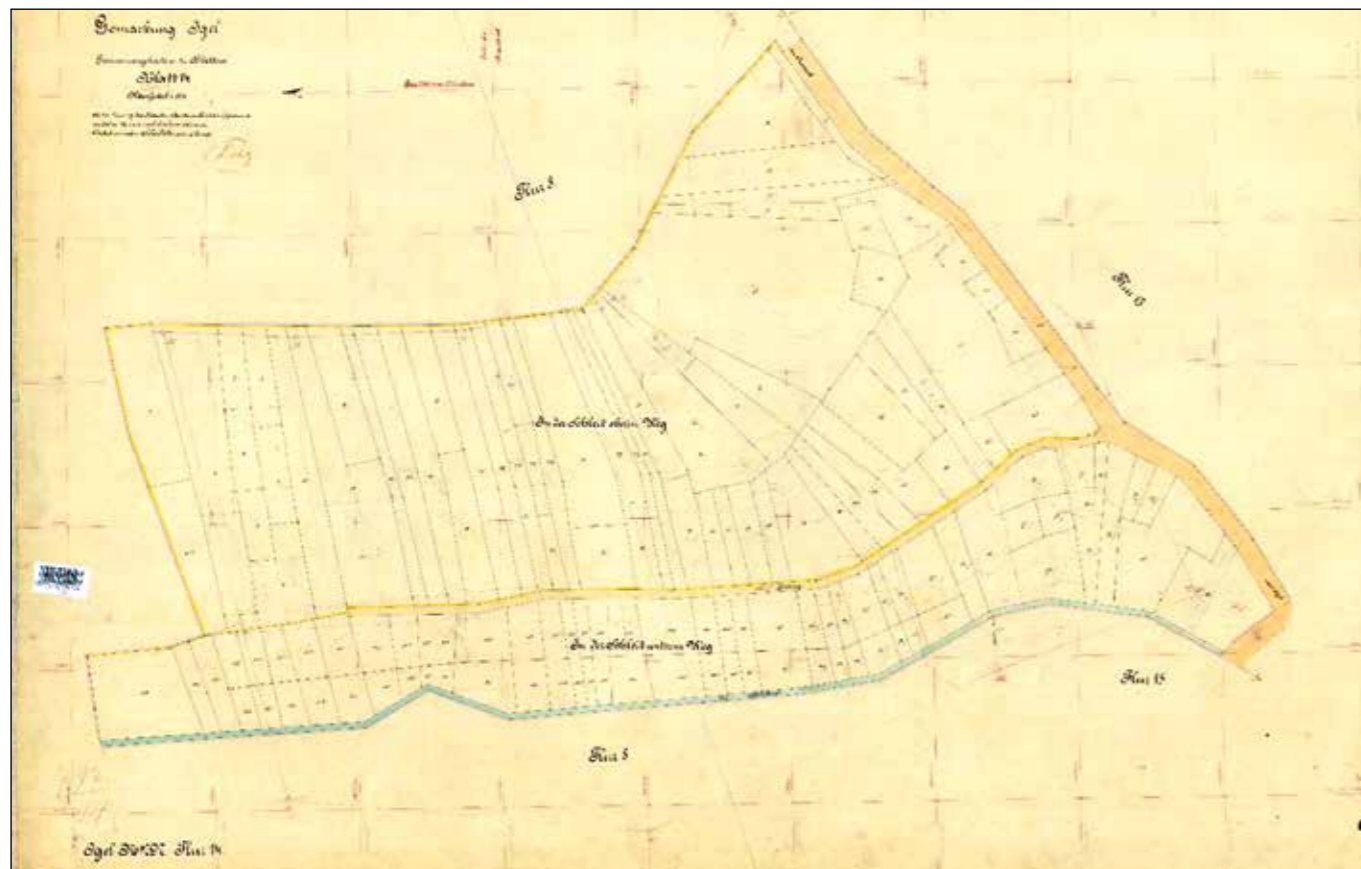
Flur 12 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 111 | Fläche (m²): 80.337,00
 Aufm Weiber | Im Weibergarten | Igel | In Kalbnegarten | Im Zanggarten



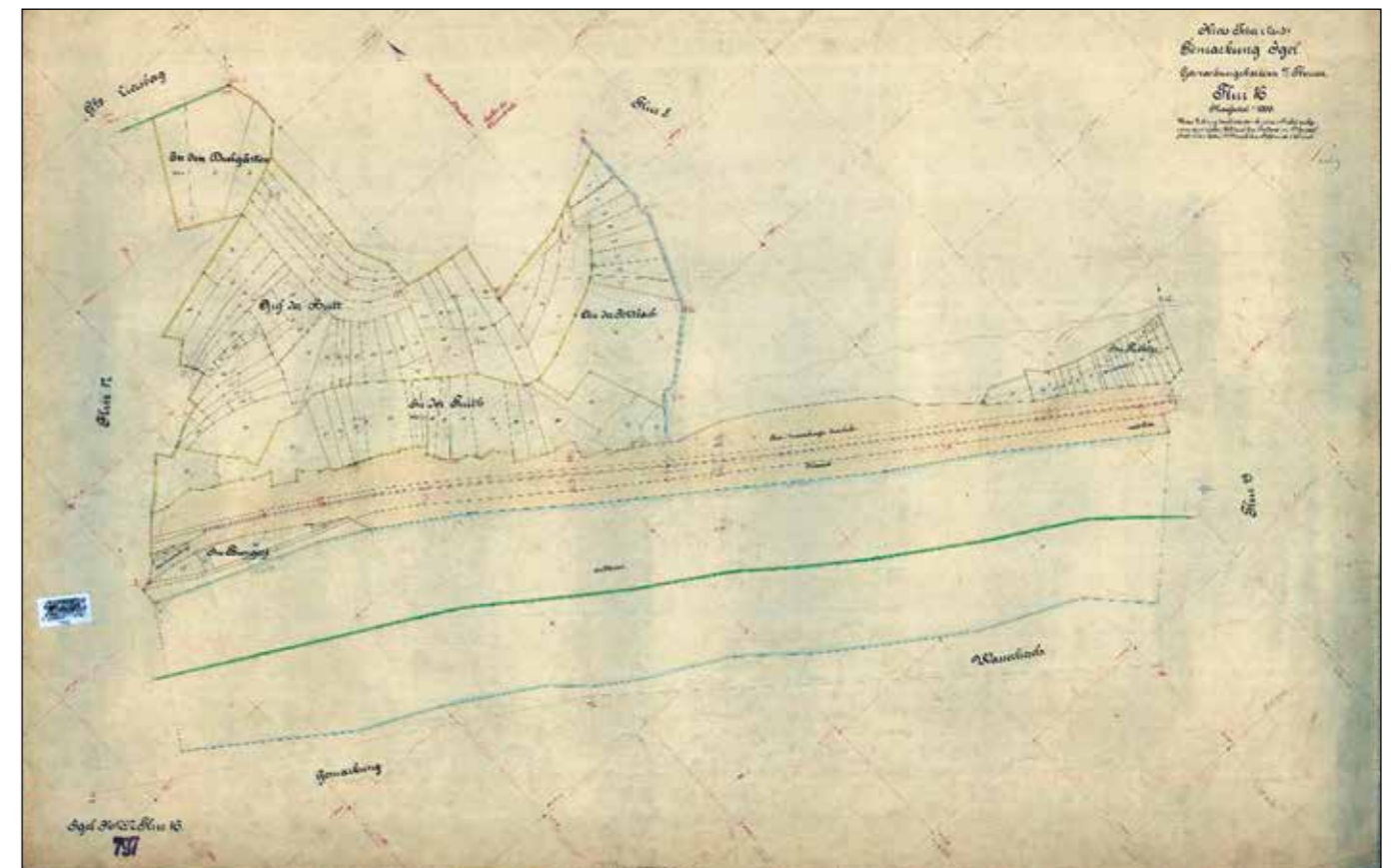
Flur 13 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 115 | Fläche (m²): 54.218,00
 Auf der Hell | Michelsgarten | Bei der Kirche | Steinwingert | Igel



Flur 15 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 168 | Fläche (m²): 90.799,00
 Auf dem hintersten Loch | Im Pickster | Auf dem vordersten Loch | Im Plan

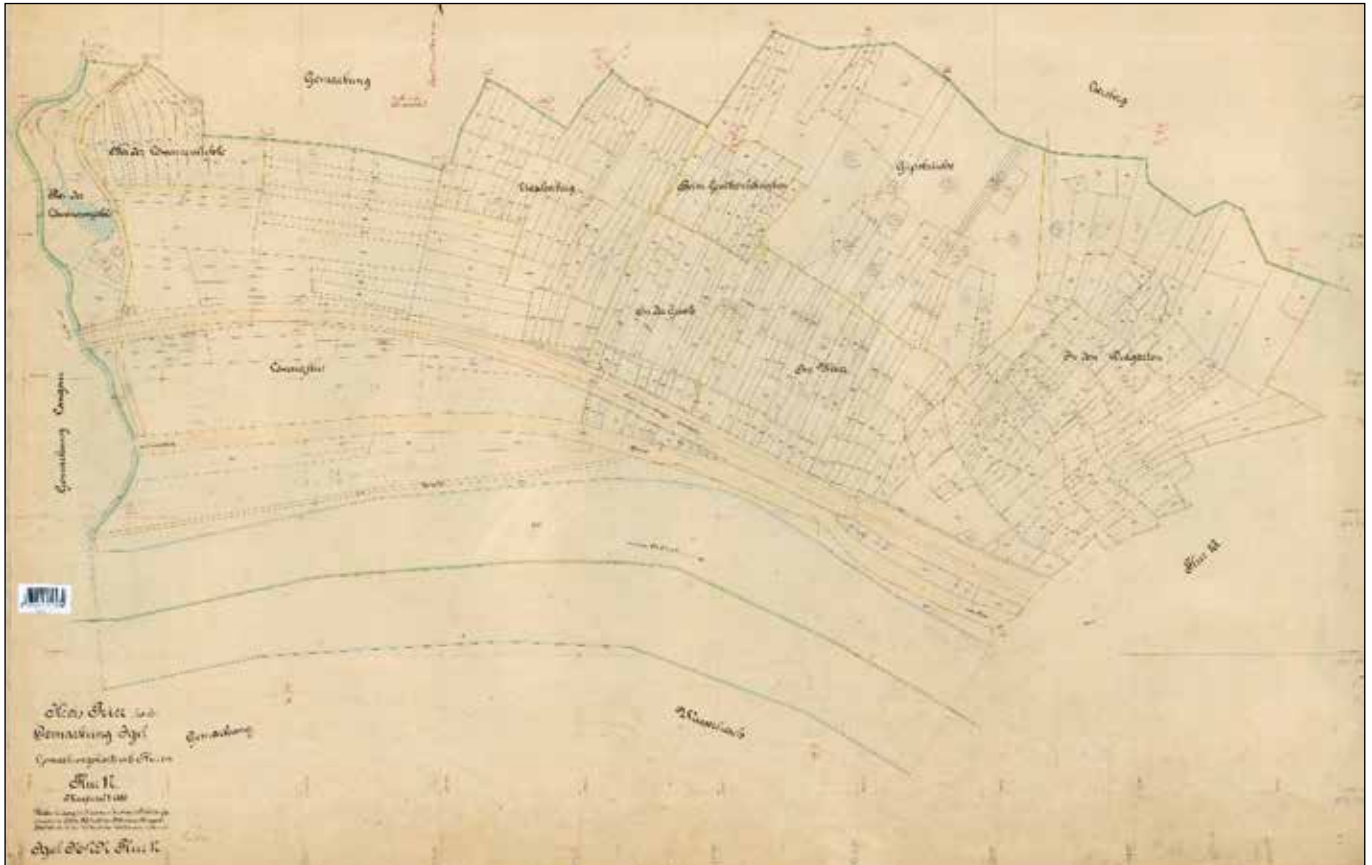


Flur 14 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 122 | Fläche (m²): 55.929,00
 In der Schleid oberm Weg | In der Schleid unterm Weg



Flur 16 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 54 | Fläche (m²): 120.979,00
 In den Dulgärten | Auf der Hütt | An der Jottbach | In der Furth | Im Bungert | Im Pichter

Igeler Flurnamen



Flur 17 (Stand: 1877/1878) ► Stand 01/2022: Flurstücke: 194 | Fläche (m²): 207.180,00
Auf der Hell | Michelsgarten | Bei der Kirche | Steinwingert | Igel

Zur Information:

| | |
|---------|---|
| Flur 18 | Flurstücke: 121,00 Fläche (m ²): 189.870,00 |
| Flur 19 | Flurstücke: 358,00 Fläche (m ²): 214.917,00 |

Diese beiden Flure sind ab der Aufnahme und Kartierung 1877/1878 bis heute hinzugekommen.

Kopien in einem größeren Maßstab können beim Verfasser eingesehen werden.

IMPRESSUM

Ausgabe: säulenpost 4 | 2023 (Juli 2023)
Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Agulia e.V.
Redaktion: Daniel Karl
Gestaltung: Matthias Freiberg
Druck: Druckerei Beck, Trier
Auflage: 1.500 Exemplare

Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den Autoren der jeweiligen Artikel.

Diese Ausgabe der säulenpost wird kostenlos an alle Haushalte der Ortsgemeinde Igel verteilt.



Der Heimat- und
Kulturverein Agulia e.V.
bedankt sich bei allen
Sponsoren dieser Ausgabe!

Der Heimat- und Kulturverein im Internet: agulia.de